



## MAXIMILIAN KREBS

Foto (optional):

Kontakt:

E-MAIL:  
maexlkrebs@gmx.de

LiV-Preis für Erdkunde 2022/2023

Unterrichtskonzept der Examenstunde vom  
16.11.2022

Themenfeld: E1

Titel: Tourismus in Mitteleuropa

### **Einbettung in die Reihe:**

*Eine Reise in die Alpen – Zerstört der Tourismus das Naturparadies?*

### **Leitfrage der Stunde:**

*Soll das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden?*

### **Zu fördernder Kompetenzbereich:**

Methoden- und Analysekompetenz (AFB II)

Beurteilungs- und Bewertungskompetenz (AFB III)

### **Angestrebte Kompetenzentwicklung / Standards**

Förderung der Kompetenzbereiche MA3 und MA4

Förderung des Kompetenzbereichs BB5

### **Überfachliche Intensionen:**

Förderung der Handlungskompetenz

Förderung der Sozialkompetenz

### **Medienkompetenz:**

Förderung der Analyse von Textquellen

Förderung der Analyse von Statistiken

### **Lernziele der Stunde:**

Die SuS können die Materialien analysieren und aus ihnen Argumente erarbeiten.

Die SuS können die erarbeiteten Argumente den Dimensionen der Analysespinne zuordnen und bewerten.

Die SuS können begründet beurteilen, ob das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden soll.

**Weiter geht es im kennwortgeschützten  
Downloadbereich! Nur für Mitglieder verfügbar**

## **Thema UE / Stunde:**

*Eine Reise in die Alpen – Zerstört der Tourismus das Naturparadies?*

Die touristische Entwicklung in Mitteleuropa und insbesondere im Alpenraum vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit und möglicher Entwicklungsperspektiven.

*Soll das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden?*

Analyse des Tourismuskonzepts des Grödnertals mithilfe der Analysespinne.

## **Zu fördernder Kompetenzbereich / angestrebte Kompetenzentwicklung / Standards**

In der Stunde wird insbesondere die Kompetenz MA3 gefördert, indem die SuS unterschiedliche Arbeitsmethoden der Geographie zur Informationsgewinnung, -verarbeitung und -darstellung anwenden. Zudem wird die Kompetenz MA4 gefördert, indem die SuS die von ihnen erarbeiteten Argumente mithilfe der Analysespinne graphisch darstellen. Durch diese im Vergleich zum Nachhaltigkeitsdreieck komplexere Transformation der Informationen liegt auch eine Progression der Förderung der Methoden- und Analysekompetenz vor.

Darüber hinaus wird in der Stunde insbesondere die Kompetenz BB5 gefördert, indem die SuS basierend auf ihren Wertmaßstäben und Normen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen, Maßnahmen und Folgeerscheinungen bewerten.

## **Überfachliche Intensionen / Medienkompetenz**

Durch die Analyse des umfassenden Materials erarbeiten die SuS Kriterien für eine nachhaltige Raumnutzung, aus denen sie auch Maßstäbe für das eigene Handeln ableiten und anwenden können. Die Materialien sind so gestaltet, dass die SuS sowohl nach Themenbereich (Ökologie, Ökonomie, Soziales) als auch nach Vorgehensweise differenziert vorgehen können. Einerseits bietet sich hierbei den SuS die Möglichkeit, Informationen aus Diagrammen und Statistiken abzuleiten und andererseits können sie sich mit Textquellen beschäftigen und diese analysieren. Hierdurch wird der Umgang mit beiden Medien gefördert. Durch den Bewertungsprozess innerhalb der Gruppen wird zudem die Teamfähigkeit und die Sozialkompetenz gefördert.

## **Lernziele der Stunde**

Das Lernziel der Stunde ist erreicht, wenn die SuS die von ihnen erarbeiteten Argumente in die Übersicht der Analysespinne transformieren können und eine entsprechende Bewertung der Ausprägung der Kriterien vornehmen können.

Das erweiterte Lernziel der Stunde ist erreicht, wenn die SuS anhand der Kriterien der Analysespinne begründet beurteilen können, ob das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden soll.

## Skizzierter Verlauf der Unterrichtsreihe

### Eine Reise in die Alpen – Zerstört der Tourismus das Naturparadies?

Stunde	Raumkonzept / LLP	Stundenfrage / Inhalt	Kompetenzförderung
1 9.9.	Lernen vorbereiten und initiieren	Kennenlernen (Blitzlicht) / Vorstellen der Inhalte / Eingangsdiagnose (Interessen, Vorwissen) flinga	Förderung der Kommunikationskompetenz, indem die SuS ihr Vorwissen versprachlichen.
2 9.9.	Lernen vorbereiten und initiieren	<b>Was ist eigentlich Geographie?</b> Meta-Kognition über Geographie anhand der Sachtexte und Abbildungen auf LB S. 46-47	Förderung der Kommunikationskompetenz, indem die SuS eigene Beispiele für Mensch- Umwelt-Beziehungen formulieren sowie eine eigene Definition für Erdkunde / Geographie entwerfen.
3 16.9.	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container	<b>Welche Chancen und Risiken gehen vom Tourismus aus?</b>  Arbeit mit dem Atlas, Sachtexten und Statistiken im LB S. 43	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe des Atlas touristische Regionen in Mitteleuropa nennen können.  Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe von Statistiken und Informationen aus einer Tabelle Chancen und Risiken des Tourismus erläutern sowie die Effekte des Tourismus erklären können.

4 16.9.	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container	<b>Wie kann der Tourismus in Deutschland charakterisiert werden?</b> LB S. 44-45  touristische Schwerpunkte in Deutschland Charakterisierung des Urlaubsverhaltens von deutschen und ausländischen Touristen Verfassen eines Werbetextes für die Region Rhein-Main	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe der Karte die touristischen Schwerpunkte in Deutschland analysieren.  Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie anhand von Statistiken das Urlaubsverhalten von inländischen und ausländischen Touristen charakterisieren.
5 23.9.	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container	<b>Wie lassen sich die Alpen von anderen Regionen abgrenzen?</b> Digitale Analyse des Alpenraumes (Ausdehnung, Staaten, Verlauf, Siedlungsräume)	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe des Atlas und Google Earth die Alpen vermessen und verorten sowie von anderen Großregionen abgrenzen.
6 23.9.	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container Der Raum als System von Lagebeziehungen	<b>Warum ändert sich die Vegetation in den Alpen mit zunehmender Höhe?</b> Analyse der Höhenstufen mithilfe des LB-Textes, S. 48-49 und der Internetseite des Alpenvereins. <a href="https://www.alpenverein.de/natur-klima/naturschutzverband/die-alpen/hoehenstufen-pflanzen-vegetation-alpen-klima_aid_27614.html">https://www.alpenverein.de/natur-klima/naturschutzverband/die-alpen/hoehenstufen-pflanzen-vegetation-alpen-klima_aid_27614.html</a>	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe digitaler Medien und den Inhalten des LB die Höhenstufen beschreiben, analysieren und deren Zustandekommen erklären können  Beurteilung: Welche Höhenstufe eignet sich am besten für Landwirtschaft / Wintersport / Wanderungen / Siedlungen
7 30.09	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container	<b>Warum kann man manchmal im November in München im Biergarten sitzen, während es in Mailand regnet?</b>	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird

	Der Raum als System von Lagebeziehungen	Erarbeitung des Phänomens Föhn mithilfe eines Lerntempoduets. Schematische Darstellung des Prozesses / Erklärung im Sachtext	gefördert, indem sie mithilfe eines Lerntempoduets Informationen aus einem Sachtext in eine Abbildung übertragen bzw. Informationen aus einer Abbildung in einen Lückentext übertragen.
8 30.09	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container Der Raum als System von Lagebeziehungen	<b>Warum sind die Kühe im Sommer auf den Bergen?</b> Erarbeitung der Bedeutung der Almwirtschaft mithilfe des LB-Textes auf S. 53.	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie mithilfe eines Sachtextes und einer Abbildung die dreistufige Almwirtschaft in den Alpen erklären können.
9+10 07.10	Lernwege eröffnen und gestalten Der Raum als Container Der Raum als System von Lagebeziehungen	<b>Sollen Mario und Anna in Bondo bleiben?</b> Analyse der Risikofaktoren des Lebens im Hochgebirge und deren Verstärkung durch den Klimawandel mithilfe eines Mysterys.	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem die SuS mithilfe eines Mysterys den Bergsturz von Bondo erschließen.  Die Beurteilungs- und Bewertungskompetenz der SuS wird gefördert, indem sie Mario und Anna einen Rat erteilen, ob die beiden in Bondo ihr Hotel betreiben sollen.
		Hausaufgabe: Welche Alpenregionen lassen sich vornehmlich für Winter- und welche für Sommertourismus nutzen? Analyse der Atlaskarte, S. 116 (Diercke-Atlas)	→ Förderung der M/A-Kompetenz
11 14.10	Kompetenzen erweitern und stärken Der Raum als Container	<b>Wie hat sich der Tourismus in den Alpen entwickelt?</b> Analyse der touristischen Entwicklung des Alpenraums anhand des Sachtextes auf S. 54-55 sowie einer Transformation der Inhalte auf einen Zeitstrahl.	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie anhand von Sachtexten und Statistiken Entwicklungsschritte des Tourismus in den Alpen erarbeitet und diesen

			mithilfe eines Zeitstrahls visualisiert haben.
12 14.10	Kompetenzen erweitern und stärken Der Raum als Container Der Raum als System von Lagebeziehungen  Der Raum als wahrgenommener Raum Der Raum als Konstruktion	<b>Ist Sölden auf dem richtigen Weg? Verfolgt Sölden die richtige Tourismusstrategie?</b> Bewertung der Entwicklung des Tourismus in Sölden exemplarisch für Wintersportorte in den Alpen mithilfe der Argumentationswippe.	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird gefördert, indem sie anhand von Sachtexten und Statistiken Merkmale der touristischen Entwicklung Söldens analysieren.  Die Beurteilungs- und Bewertungskompetenz der SuS wird gefördert, indem die SuS mithilfe einer digitalen Argumentationswippe bewerten, ob der Tourismus in Sölden auf einem guten Weg ist.
13+14 21.10	Kompetenzen erweitern und stärken Der Raum als wahrgenommener Raum Der Raum als Konstruktion	<b>Sollen die Skigebiete Ötztal und Pitztal zusammengelegt werden?</b> Podiumsdiskussion über die Zusammenlegung der Skigebiete.	Die kommunikative Kompetenz der SuS wird gefördert, indem sie den Konflikt um die geplante (durch Volksentscheid jedoch abgelehnte) Zusammenlegung der Skigebiete mit Rollenübernahme nachspielen.  Die Beurteilungs- und Bewertungskompetenz der SuS wird gefördert, indem sie in einer fiktiven Abstimmung darüber entscheiden, ob das Projekt realisiert wird.
	Orientierung geben und erhalten	<b>Besprechung der mündlichen Noten / Gespräche mit SuS</b>	
15+16 04.11.	Kompetenzen erweitern und stärken	<b>Wie nachhaltig ist der Alpentourismus?</b>	Die Methoden- und Analysekompetenz der SuS wird

## Skizzierter Verlauf der Stunde:

Phase	geplantes Lehrerverhalten	antizipiertes SuS-Verhalten	Sozialform / Methode	Material / Medium
Begrüßung 1'	Begrüßung der Gäste	Begrüßung der Gäste	Plenum	Begrüßung
Einstieg 7'	<p><i>Liebe SuS, ich möchte euch heute mit auf eine Reise in ein Alpental nehmen.</i></p> <p><i>Welche Eindrücke habt ihr von dem Tal?</i></p> <p><i>In welchem Teil der Alpen befindet sich das Grödnertal?</i></p> <p><i>Lasst uns einmal schauen, wo das Grödnertal liegt. Es liegt im Norden Italiens in Südtirol. Zeigen auf der Karte. Es liegt in der Nähe der österreichischen Grenze und ca. 40 Kilometer südöstlich von Sölden.</i></p> <p><i>Was fällt euch in diesem Bild auf?</i></p>	<p>SuS schauen Video an.</p> <p><i>Es ist ein sehr schönes, idyllisches Tal / Es gibt drei Orte / schöne Natur / Berge.</i></p> <p><i>In den Dolomiten.</i></p> <p>SuS verfolgen der Verortung auf der Karte.</p> <p><i>Ein Ort (Wolkenstein im Grödnertal) mit zwei Skipisten,</i></p>	Plenum Zitatbeschreibung Verortung	<p><a href="https://youtu.be/TC8B7CHQ5qE">https://youtu.be/TC8B7CHQ5qE</a> Min: 1:25-2:20</p> <p>Karte Google Earth Grobübersicht Karte Google Maps Detailübersicht</p> <p>Bild von Wolkenstein mit Skipiste + Zitat + Nachhaltigkeitssiegel</p>

	<p><i>Wer kann bitte das Zitat vorlesen?</i></p> <p><i>Was untersuchen wir heute?</i></p> <p>Stundenfrage wird auf der nächsten Folie visualisiert.</p>	<p><i>die sich den Berg hinunter schlängeln.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Auswirkungen des Skitourismus</li> <li>→ offensichtlicher Einsatz von Kunstschnee, da umgebende Landschaft grün ist</li> </ul> <p>SuS liest Zitat vor.</p> <p><i>Soll das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden?</i></p>		
Gelenkstelle 1'	<p><i>Wie können wir untersuchen, ob das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden soll?</i></p> <p><i>Genau. Um genügend Argumente zu finden, habt ihr drei Abs auf euren Tischen sowie ein großes AB mit der Analysespinnne in der Mitte. Jedes AB muss bearbeitet werden in der Gruppe. Die vierte Person darf dann frei wählen, welches er oder sie bearbeiten möchte. Lest euch bitte die Arbeitsaufträge</i></p>	<p><i>Wir können es mithilfe der Analysespinnne untersuchen.</i></p> <p><i>SuS lesen Arbeitsaufträge und stellen gegebenenfalls Fragen.</i></p>	Plenum LSG	Folien an der digitalen Tafel

	<i>durch und stellt Fragen, falls etwas unklar sein sollte.</i>			
Erarbeitung Teilschritt I 10'	Erarbeitung der Argumente aus den Materialien.	SuS bearbeiten ihr Arbeitsblatt und erarbeiten Argumente für oder gegen eine Zertifizierung.	EA im Gruppenverband Arbeitsblätter	Arbeitsblätter A3-Placemat der Analysespinne
Erarbeitung Teilschritt II 10'	Zuordnung und Bewertung der Argumente mithilfe der Analysespinne.	SuS bewerten die einzelnen Kriterien der Analysespinne	GA Analysespinne	A3-Placemat der Analysespinne
Sicherung 16'	Vorstellen der Analysespinnen Begründen der jeweiligen Bewertung Beurteilung, ob zertifiziert werden soll	SuS stellen ihre Analysespinne vor und begründen ihre Bewertungen.  SuS beurteilen, ob das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden sollte.	SuS-Vortrag Redekette	Visualisierte Analysespinnen am <u>digiboard</u> .
Vertiefung	<i>Wie würdet ihr den Tourismus von Sölden mit dem des Grödnertals vergleichen?</i>  <i>In Südtirol wurde ein Bettenstopp ab dem Jahr 2023 beschlossen. Die aktuelle Anzahl an Betten darf nicht mehr vergrößert werden. Wie steht ihr dazu?</i>	SuS äußern sich	SuS-Vortrag	mündliche Impulse

## Einstiegsimpuls:

Nach der räumlichen Hinführung und Verortung erfolgte ein Einstieg mithilfe eines Bildimpulses, durch den negative Auswirkungen des Massentourismus (Kunstschnee, Waldschneisen) ersichtlich werden. Diese stehen im Kontrast zum Nachhaltigkeitssiegel, welches der Tourismusverband Grödnertal erhalten möchte.

Quelle Zitat: [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf)

Quelle Bild: Google Earth

Quelle Zertifikat: <https://www.gstcouncil.org/gstc-criteria/>

## Erarbeitung:

# Soll das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden?

### Aufgaben:

1. Analysiert die Materialien nach Argumenten, die für oder gegen eine Zertifizierung für nachhaltigen Tourismus sprechen. **10'**
2. Bewertet entsprechend der erarbeiteten Argumente die Kriterien der Analysespinne zeichnerisch. **10'**
3. Beurteilt, ob das Grödnertal für nachhaltigen Tourismus zertifiziert werden soll.



## **Sicherung:**

Jede Gruppe erstellt eine individuell ausgehandelte Analysespinne, die nach der Erarbeitungsphase durch die LiV fotografiert wird und mithilfe des Tablets an der digitalen Tafel gespiegelt wird. Die SuS der jeweiligen Gruppen erhalten zunächst Gelegenheit, ihre Ergebnisse vorzustellen und zu erläutern, warum sie ihre Analysespinne so gestaltet haben. Anschließend bietet sich die Möglichkeit, Vergleiche zwischen den einzelnen Gruppen herzustellen und die SuS-Gruppen miteinander in eine Diskussion kommen zu lassen. Auf die Vorstellung der Analysespinnen folgt eine Umfrage in der Klasse, wer sich für und wer sich gegen eine Zertifizierung aussprechen würde. Aufgrund der Kontroverse der Thematik bietet sich hierdurch eine Basis für weitere Diskussionen in der Lerngruppe.

## **Kurze Reflexion**

Besonders wichtig war mir, ein Raumbispiel auszuwählen, welches im Spannungsfeld zwischen massentouristischer Nutzung und einer anvisierten Nachhaltigkeitsstrategie steht. Hierdurch sollte eine Diskussionsgrundlage geschaffen werden mithilfe derer über die Stundenfrage entschieden werden kann. Ein reger Austausch während der zweiten Phase der Erarbeitung, innerhalb derer die SuS sich in der Gruppe über die Ausprägung der einzelnen Ebenen der Analysespinne ausgetauscht haben, zeigte die Ausgewogenheit des Materials. Wichtig war zudem, dass die SuS die Kriterien, die es zu bewerten galt, in der Vorstunde selbst erarbeiten und festlegen konnten.

## **Weitere Hinweise:**

Die Materialien wurden so konzipiert, dass sie sich für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit eignen.

## **Genutzte Quellen:**

Girndt, Thilo. *Seydlitz Geographie – Einführungsphase*. Westermann. Braunschweig, 2016.

The Global Sustainable Tourism Council. *GSTC Destination Criteria (version 2.0)*.  
<https://www.gstcouncil.org/wp-content/uploads/GSTC-Destination-Criteria-v2.0.pdf>

(12.11.2022)

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Erdkunde.

Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens*.  
[https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022)

Bayerle, Georg. *Debatte um Overtourism: Südtirol beschließt Bettenstopp*. In: BR24, 26.09.2022. <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/debatte-um-overtourism-suedtirol-beschliesst-bettenstopp,TIMOrf2> (12.11.2022)

Ebner, Stephanie. *Südtiroler ächzen unter den Touristen-Massen: Kommt der Bettendeckel?*  
In: Merkur, 11.07.2022. <https://www.merkur.de/welt/news-suedtirol-italien-tourismus-deutschland-betten-bozen-reisen-91657859.html> (12.11.2022)

Budke, Alexandra. *Einstiege in Geographiestunden*. In: Praxis Geographie 1/2007 (S. 4-7). Westermann-Verlag. Braunschweig, 2007.

Rinschede, Gisbert. *Geographiedidaktik*. Schöningh. Paderborn, 2007.

Dittmann-Zöller, Stefan. *Die Wiener Seestadt Aspern – Modell einer nachhaltigen Stadt der Zukunft?* In: Praxis Geographie 9/2022 (S. 41-47). Westermann. Braunschweig, 2022.

### **Weitere Quellen für Material:**

Youtube-Video „Das Grödnertal – Zwischen Mystik und Moderne“. <https://youtu.be/TC8B7CHQSQE> (12.11.2022)

Youtube-Video „Dolomiten in Gefahr?“ <https://youtu.be/TC8B7CHQSQE> (12.11.2022)

### **Grafiken, Statistiken und Sachtexte der Arbeitsblätter:**

De Rachewiltz, Michael et. al. *Die Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus in Südtirol (STOST). Jahreszwischenbericht 2021*. <https://webassets.eurac.edu/31538/1643198519-de-insto-progress-report-2021.pdf> (12.11.2022)

Respect the Dolomites. <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/> (12.11.2022)

Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens*. [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022)

Quest Benjamin und Daniel Strotmann. *Strukturen und Stellenwert des Naturschutzes im Grödnertal. Ein kritischer Überblick*. In: Osnabrücker Studien zur Geographie Nr. 54. *Grödner Räume und Grödner Diskurse. Ergebnisse eines Studienprojekts in Südtirol, Italien*. (S. 29-47). Herausgeber: Bosbach, Klaus und Manfred Rolfes. [https://www.researchgate.net/profile/Manfred-Rolfes/publication/319159673\\_Groedner\\_Raume\\_und\\_Groedner\\_Diskurse\\_Ergebnisse\\_eines\\_Studienprojekts\\_in\\_Sudtirol\\_Italien/links/5995b1cdaca2727677e39f51/Groedner-Raume-und-Groedner-Diskurse-Ergebnisse-eines-Studienprojekts-in-Suedtirol-Italien.pdf](https://www.researchgate.net/profile/Manfred-Rolfes/publication/319159673_Groedner_Raume_und_Groedner_Diskurse_Ergebnisse_eines_Studienprojekts_in_Sudtirol_Italien/links/5995b1cdaca2727677e39f51/Groedner-Raume-und-Groedner-Diskurse-Ergebnisse-eines-Studienprojekts-in-Suedtirol-Italien.pdf) (12.11.2022)

Dreisprachiges Verkehrsschild Grödnertal: <https://www.mairhof.net/groednertal.html> (12.11.2022)

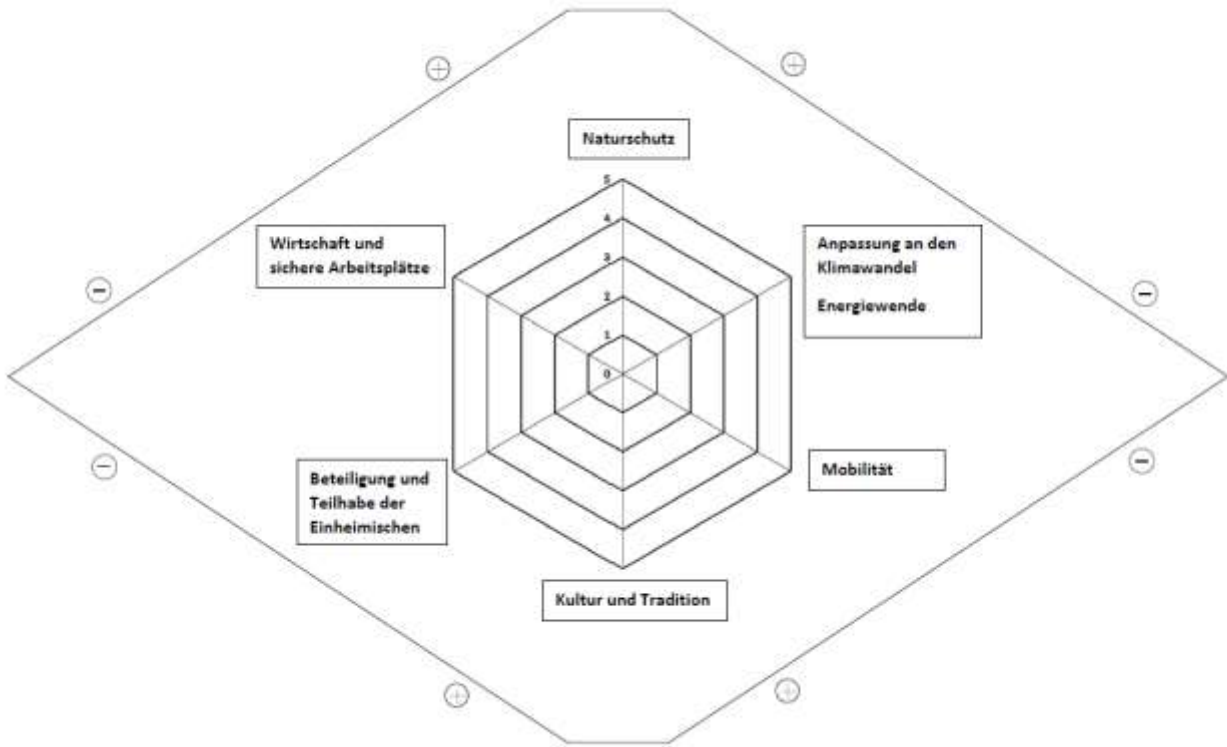
Holzschnitzerei: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/sprache-kultur-und-kunst/> (12.11.2022)

Naturpark Puez-Geisler: <https://www.dolomiten.net/entdecken-geniessen/naturparks-naturschaetze/naturpark-puez-geisler.asp> (12.11.2022)

Abbildung Pisten Sellaronda: <http://www.sellaronda.info> (12.11.2022)



# Analysespinne und Arbeitsblätter mit Quellenangaben:



**M1: Naturparks:** Das Grödnertal wird von den Naturparks Schlern im Südwesten und Puez-Geisler (siehe Bild) im Nordosten umgeben. In Naturparks wird die Natur unter dauerhaften Schutz gestellt. Naturparks sollen die Erhaltung von einerseits nahezu unberührten und andererseits wertvollen und traditionellen Kulturlandschaften gewährleisten.

**M4: Wasserversorgung:** Original und unverpackt - Mit dem Aufdrehen des Wasserhahnes fließt in Gröden Wasser höchster Qualität ins Glas!

Unser Konsum an Wasser aus der Plastikflasche hinterlässt fortdauernde Spuren! Das Leitungswasser in Gröden kommt aus den unbelasteten „Cunfin“ Quellen am Fuße des Langkofels und vom Naturpark Puez-Geisler. Nutzen Sie das Leitungswasser aus diesem Grund als Trinkwasser und gehen Sie damit sparsam und respektvoll um.

**M2: Energieversorgung:** In Gröden wird Strom aus erneuerbaren Energiequellen in sechs Wasserkraftwerken erzeugt. Gemeinsam mit dem Kraftwerk am Taleingang in Waidbruck wird eine nachhaltige Energieversorgung gewährleistet und die Energiezukunft für Gröden gesichert. Wasserkraftwerke und Sonnenkollektoren liefern den Strom für den Betrieb der Skianlagen. Skilifte, Schneekanonen und Berghütten werden auf diese Weise mit umweltfreundlich erzeugtem Strom versorgt.

Bild 1

**M5: Die Dolomitenpässe nachhaltig erreichen:**

Mit der Val Gardena Mobil Card lassen sich alle Busse und Lifte im Grödnertal nutzen, sodass die Gäste das Auto auf dem Parkplatz der Unterkunft stehen lassen können. Durch das weit verzweigte Liftsystem, das mit regenerativen Energien betrieben wird, gelangt man von St. Ulrich bis nach Wolkenstein und zum weiter östlich gelegenen Skigebiet Sellaronda.

**M3: Einsatz von Schneekanonen:** In den Bergen Südtirols stellen Skifahren und Snowboarden wichtige touristische Aktivitäten dar. Aufgrund der steigenden Temperaturen und des Trends zu geringerem Schneefall ist der Wintersport jedoch zunehmend auf künstliche Beschneidung angewiesen. Im Jahr 2018 waren in Südtirol insgesamt 4.132 Schneekanonen im Betrieb. Im Vergleich zum Jahr 2011 ist das ein Anstieg von 29%.

**M6: Ziele der Strategie für eine nachhaltige ökologische Entwicklung:**

- Ausbau von Radwegen
- 20%ige Reduzierung des Verkehrs
- Steigerung von 10% auf 15% der mit ÖPNV anreisenden Gäste
- Gründung eines Mobilitätszentrums für die Überwachung und Lenkung von Verkehrsströmen

Bild 1: Naturpark Puez-Geisler: <https://www.dolomiten.net/entdecken-geniessen/naturparks-naturschaetze/naturpark-puez-geisler.asp> (12.11.2022)

M1: Quest Benjamin und Daniel Strotmann. *Strukturen und Stellenwert des Naturschutzes im Grödnertal. Ein kritischer Überblick*. In: Osnabrücker Studien zur Geographie Nr. 54. *Grödner Räume und Grödner Diskurse. Ergebnisse eines Studienprojekts in Südtirol, Italien*. (S. 29-47). Herausgeber: Bosbach, Klaus und Manfred Rolfes. [https://www.researchgate.net/profile/Manfred-Rolfes/publication/319159673\\_Groedner\\_Raume\\_und\\_Groedner\\_Diskurse\\_Ergebnisse\\_eines\\_Studienprojekts\\_in\\_Suedtirol\\_Italien/links/5995b1cdaca2727677e39f51/Groedner-Raeume-und-Groedner-Diskurse-Ergebnisse-eines-Studienprojekts-in-Suedtirol-Italien.pdf](https://www.researchgate.net/profile/Manfred-Rolfes/publication/319159673_Groedner_Raume_und_Groedner_Diskurse_Ergebnisse_eines_Studienprojekts_in_Suedtirol_Italien/links/5995b1cdaca2727677e39f51/Groedner-Raeume-und-Groedner-Diskurse-Ergebnisse-eines-Studienprojekts-in-Suedtirol-Italien.pdf) (12.11.2022) (S. 31)

M2: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/oekostrom/> (12.11.2022)

M3: De Rachewiltz, Michael et. al. *Die Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus in Südtirol (STOST). Jahreszwischenbericht 2021*. <https://webassets.eurac.edu/31538/1643198519-de-insto-progress-report-2021.pdf> (12.11.2022) (S. 50)

M4: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/ega-dla-dolomites/> (12.11.2022)

M5: <https://www.valgardena.it/de/sommerurlaub-dolomiten/mobilitaet-groeden/> (12.11.2022)

M6: Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens*. [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022) (S. 5ff)

Quellen:

Bild 2: Abbildung Pisten Sellaronda: <http://www.sellaronda.info> (12.11.2022)

M1: <http://www.sellaronda.info>

M2: De Rachewiltz, Michael et. al. *Die Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus in Südtirol (STOST). Jahreszwischenbericht 2021*. <https://webassets.eurac.edu/31538/1643198519-de-insto-progress-report-2021.pdf> (12.11.2022) (S. 61)

M3: Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens*. [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022) (S. 3)

M4: Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens*. [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022) (S. 5ff)

Zitat: <https://www.salto.bz/de/article/22092022/schifoan> (12.11.2022)

**M1: Almwirtschaft:** Gröden kann auf eine traditionsreiche alpenländische Natur- und Kulturlandschaft aufbauen, welche durch Beweiden der hochalpinen Flächen im Laufe der Jahrhunderte entstanden ist. So ist es nicht verwunderlich, dass die Dolomiten dem UNESCO - Weltnaturerbe angehören, worauf wir sehr stolz sind. So danken wir unseren Bauern, welche im Sommer ihre Schafe, Rinder, Ziegen und Pferde auftreiben. Letztere sorgen dafür, dass die alpine Hochlandschaft sauber und frei von Gestrüpp und Wucherpflanzen bleibt und sich in voller Blumen- und Kräuterpracht präsentiert. Zudem schützt das Beweiden unserer Hochalmen vor Steinschlag, Muren - und Lawinenabgängen. Auch im Tale sorgen die Bauern dafür, dass die Wiesen gemäht werden, um so einerseits bestes Winterfutter für ihre Tiere einzubringen und andererseits ein sauberes Dorfbild zu gewährleisten.

**M4: Kunsthandwerk:**

In Gröden hat sich seit dem 18. Jahrhundert das Handwerk der Holzschnitzerei entwickelt (siehe Bild). Das Handwerk stellt heute noch eine grundlegende Tätigkeit für die Wirtschaft des Grödnertals dar. Das Zusammengehen von Tourismus und Handwerk ist im Bereich der Hotellerie offensichtlich. Hier konnten sich Tischler, Dekorateure, Weber, Maler und Schnitzer dem neuen Arbeitsfeld anpassen.

Bild 3

**M2: Zufriedenheit der Gäste:** Hinsichtlich der Gesamtbewertung ihres Urlaubs in Südtirol gaben 98,9% der Gäste ein hohes Maß an Zufriedenheit an.

**M3: Ein Tal – Drei Sprachen:**

An den Zufahrten nach Gröden fällt die dreisprachige Beschilderung ins Auge: Ladinisch, Deutsch und Italienisch. Alle drei Sprachen sind Amtssprachen des Tals und werden in den Schulen unterrichtet.

Grödnertal – Val Gardena - Gherdëina

Bild 4

**M5: Roter Hahn:**

Die Südtiroler Qualitätsmarke für Urlaub auf dem Bauernhof „Roter Hahn“ zertifiziert eine Vielzahl von Produkten wie frisches Obst und Gemüse, Fruchtsäfte, Milchprodukte, Fleisch, Brot, Nudeln und Getreide. Von den 74 Südtiroler Bauernhöfen befinden sich 22 im Grödnertal.

**M6: Ziele für eine soziale Nachhaltigkeit im Grödnertal:**

- Beteiligung aller Wirtschaftskategorien (Gastgewerbe, Geschäftsleute, Landwirte, Handwerker) bei der Entwicklung des Tourismus
- Förderung vielfältiger Wirtschaftsunternehmen für bestmögliche Eigenversorgung und Krisenstabilität
- Förderung lokaler Anbieter und Guides mit dem Grödnertal Aktiv-Programm
- Förderung lokaler Sporttalente

Bild 3: Holzschnitzerei: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/sprache-kultur-und-kunst/> (12.11.2022)

Bild 4: Dreisprachiges Verkehrsschild Grödnerjoch: <https://www.mairhof.net/groednertal.html> (12.11.2022)

M1: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/almwirtschaft/> (12.11.2022)

M2: M2: De Rachewiltz, Michael et. al. *Die Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus in Südtirol (STOST). Jahreszwischenbericht 2021.* <https://webassets.eurac.edu/31538/1643198519-de-insto-progress-report-2021.pdf> (12.11.2022) (S. 47)

M3: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/sprache-kultur-und-kunst/> (12.11.2022)

M4: <https://www.valgardena.it/de/respect-the-dolomites/sprache-kultur-und-kunst/> (12.11.2022)

M5: <https://www.roterhahn.it/de/> (12.11.2022)

M6: Dolomites Val Gardena. *Strategie für eine nachhaltige Entwicklung Grödens.* [https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy\\_for\\_the\\_sustainable\\_development\\_Val%20Gardena\\_2022\\_DEU.pdf](https://www.valgardena.it/dl/stchristina/pdf/Strategy_for_the_sustainable_development_Val%20Gardena_2022_DEU.pdf) (12.11.2022) (S. 5ff)

# Ausgewählte SuS-Produkte:

